

Januar 2017



stabsstelle **integration**

Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Asyl und Flüchtlingsschutz

Arbeitshilfe Asylantrag für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Der Flüchtlingsrat Thüringen hat eine Arbeitshilfe zum Asylantrag für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge herausgegeben. In ihr wird beschrieben, wie der Vormund vorgehen sollte, falls ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtling bereits in Obhut genommen oder untergebracht worden ist, dieser aber noch kein Asylantrag gestellt hat.

[Download der PDF](#)

Fachinformation des DRK-Suchdienstes zum Familiennachzug von und zu Flüchtlingen

Der Suchdienst des DRK hat eine Arbeitshilfe zur Familienzusammenführung von Flüchtlingen veröffentlicht. Darin wird die Antragstellung auf Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten erklärt, insbesondere ob und wie Termine an den Deutschen Botschaften gebucht werden können.

[Download der PDF](#)

Sprachförderung

Einführungskurse des Goethe-Instituts

Auch 2017 bietet das Goethe-Institut in Bonn wieder Einführungskurse für ehrenamtliche Lernbegleitende in die Spracharbeit mit Geflüchteten an. Alle Termine, weitere Informationen sowie Ansprechpartner und Anmeldeformular finden Sie auf der [Webseite des Goethe-Institutes](#).

Berufsbezogene Deutschförderung nach §45a Aufenthaltsgesetz

Die VHS Bonn bietet Kurse zur berufsbezogenen Sprachförderung an. Was darunter zu verstehen ist, wer daran teilnehmen kann und wann der nächste Einstufungstest stattfindet, erfahren sie [hier](#).

Online-Deutschkurse der Deutschen Welle

In einem Flyer hat die DW alle Deutschkurse für Anfänger zusammengestellt. Die Übersicht gibt es als PDF auf Deutsch, Englisch, Amharisch, Arabisch, Dari, Französisch, Kiswahili, Pashto und Urdu [hier zum Download](#) (links unten auf der Seite).

Sprachkurse in Mehlem/Lannedorf

Das Haus der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. hat in folgenden Kursen Plätze frei. Für weitere Informationen bzw. Anmeldung zum Kurs: Silke Leicht, silke.leicht@frauenhilfe-rheinland.de, Tel: 0228 – 9541-127.

Deutsch für Einsteigerinnen (Kurs-Nr. 44/17)

Zielgruppe: Frauen (auch mit Flüchtlingshintergrund), mit keinen oder wenig Deutschkenntnissen

Termine: 07.02. – 14.03.2017, dienstags und donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr (11 Termine plus Exkursion). Der Kurs ist kostenlos.

Deutsch Konversation (Mittelstufe) (Kurs-Nr. 43/17)

Zielgruppe: Frauen und Männer, die bereits etwas Deutsch sprechen können und ihr Deutsch verbessern und ausbauen möchten.

Termine: 20.01.-07.04.2017, freitags, 8.30-10.00 Uhr. Der Kurs ist kostenlos.

Deutsch Konversation (Fortgeschrittene) (Kurs-Nr. 47/17)

Zielgruppe: Frauen und Männer, die im Intensivtraining das freie Sprechen ausbauen und ihren Wortschatz erweitern möchten.

Termine: 01.02.-05.04.2017, mittwochs, 9.00-10.30 Uhr (10 Termine plus Exkursion), Kursgebühr: 49,00 Euro

Kostenlose Lernmodule und Apps für Jugendliche und Erwachsene

Eine Kombination aus Online-Modulen, App, Wortschatztrainer und anderen Materialien zum Deutschlernen stellt das DaFür-Portal (Deutsch als Fremdsprache für Integration) zur Verfügung. Weitere Informationen unter

[Lernmodule und Apps für neu zugewanderte Menschen](#).

Sprachkurse in der Innenstadt

Die Flüchtlingshilfe Bonner Nordstadt bietet wieder neue, ehrenamtliche Deutschkurse auf verschiedenen Stufen für volljährige Flüchtlinge und Migranten an. Genauere Informationen zu den Kursen, freien Plätzen und dem Anmeldeprozedere finden sich im Anhang.

Arbeit, Ausbildung und Studium

IHK bieten Infoveranstaltungen zum Thema Ausbildungen vor Ort an

Seit sechs Monaten sind die Willkommenslotsinnen der IHK Bonn in der Beratung und Vermittlung von Geflüchteten zum Thema Ausbildung aktiv. Mona Kheir El Din und Heidrun Kielert-Leiendecker kommen gerne auch in die Einrichtung vor Ort, um eine Gruppe von Geflüchteten über die duale Ausbildung zu informieren. Dieses Angebot gilt auch für ehrenamtliche Initiativen. Die Veranstaltungen können auf Arabisch, Deutsch und Englisch durchgeführt werden.

Ansprechpartnerin ist Mona Kheir El Din, Telefon: 0228 2284-202, Mail kheireldin@bonn.ihk.de

Einbindung in die Arbeit des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)

Das [Deutsche Institut für Entwicklungspolitik](#) (DIE) bietet an, in Bonn lebende entsprechend qualifizierte Flüchtlinge in die Aktivitäten seines Instituts zu integrieren. Vorstellbar ist eine Beteiligung am dreieinhalbmonatigen [Ausbildungskurs Managing Global Governance](#) (Mitte Sept. - Ende Nov. eines Jahres) für Flüchtlinge, die einen entsprechenden wissenschaftlichen Hintergrund mitbringen. Möglich ist es auch, Bonner Geflüchtete zu einem entwicklungspolitischen Themenspektrum in die [Lectures](#) zu integrieren. Möglicherweise könnten sich auch Formen der Zusammenarbeit in laufende Forschungsvorhaben des Instituts ergeben.

Das Angebot ist kostenfrei, Registrierung als Flüchtling und eine Arbeitserlaubnis müssen vorliegen, sowie ein wissenschaftlicher Hintergrund der Entwicklungspolitik. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Ansprechpartnerin für weitere Fragen und zur Erörterung konkreter Möglichkeiten:

Doris Theisen, Telefon: 0228 94927-111, doris.theisen@die-gdi.de

[Flyer](#)

Übersicht über zentrale Angebote zur beruflichen Integration junger Geflüchteter

Um die Transparenz über bestehende Angebote für die Zielgruppe zu erhöhen, hat die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) in Zusammenarbeit mit den Partnern des Ausbildungskonsenses NRW die Arbeitshilfe [„Junge Geflüchtete - Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“](#) erarbeitet. Die Arbeitshilfe wird regelmäßig aktualisiert und steht deshalb nur als PDF zur Verfügung.

ADAC sucht einen Werfthelfer

Die ADAC Luftfahrt Technik GmbH Sankt Augustin möchte gerne einem Asylbewerber die Chance geben, als Helfer einzusteigen und evtl. bei Interesse im kommenden Jahr dort eine Ausbildung zu absolvieren. Weitere Informationen und die Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Flüchtlinge und Ausbildung – Ein Leitfaden

Die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat unter www.jobstarter.de einen Onlineleitfaden veröffentlicht, der sich mit der beruflichen Ausbildung junger Geflüchteter beschäftigt.

Gesundheit und psychosoziale Hilfen

Sprechstunde für geflüchtete Menschen am Universitätsklinikum Bonn

Die psychiatrischen Institutsambulanz der Uniklinik Bonn bietet ab sofort eine Sprechstunde für geflüchtete Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen auf Deutsch und Englisch an. Ein geeigneter Übersetzer kann mitgebracht werden. Patienten, die nicht krankenversichert sind, können nur als Notfall gesehen werden. Patienten, die über 15 Monate in Deutschland sind und hier in Bonn über die TK versichert sind, können in die reguläre Behandlung, falls notwendig, aufgenommen werden.

Weitere Informationen im Flyer anbei.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: Mehrsprachige Beratung

Das bundesweite Hilfetelefon berät an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr von Gewalt betroffene Frauen, Angehörige und Freunde sowie Fachkräfte. Die Beratung erfolgt anonym, kostenlos und barrierefrei – telefonisch

über die gebührenfreie Rufnummer oder online über die Internetseite. Die telefonische Beratung beim Hilfetelefon kann durch das Hinzuziehen einer Dolmetscherin in 15 Sprachen stattfinden. Innerhalb von 60 Sekunden wird eine Dolmetscherin in der gewünschten Sprache per Konferenzschaltung in das Telefonat eingebunden. Weitere Informationen auf dem Flyer anbei.

Handreichung für die Betreuung und Unterstützung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transidenten und intersexuellen (LSBTTI*)-Flüchtlingen

Der Arbeiter-Samariter-Bund, der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland und der Paritätische Gesamtverband haben eine bundesweite Ausgabe einer Broschüre zu Fluchtgründen von Menschen mit normabweichender Lebensweise erarbeitet und herausgegeben. Die 44-seitige Broschüre gibt in übersichtlicher Form eine Einführung in das Thema, wichtige Handlungsempfehlungen und nennt mit LSBTTI*-Thematik befasste Beratungsstellen in Deutschland. Zudem werden grundlegende Informationen zu Asylrechtsfragen gegeben. Weitere Informationen finden Sie unter: [Handreichung für die Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingen](#)

MedGuide: Medizinischer Sprachführer auf Deutsch, Arabisch und Farsi

Ein Ärzteteam hat einen medizinischen Sprachführer auf Deutsch / Arabisch und Persisch (Farsi) entwickelt. Er enthält über 500 Fragen und Antworten sowie aussagekräftige Illustrationen für jene Menschen mit Migrations-Hintergrund, die weder schreiben noch lesen können. Der MedGuide ist unterteilt in akute Beschwerden, Vorgeschichte, Körperliche Untersuchungen, Therapie und Operation. Aspekte wie Patienteninformationen, Verhaltensregeln im Krankenhaus oder bei Infektion fließen hier ebenfalls ein. Das Buch mit 100 vierfarbigen Seiten kann für € 19,90 [hier](#) bestellt werden. Für ehrenamtliche Initiativen sei aufgrund des Preises nochmals auf den [Fördertopf Hilfe für Helfer der Bürgerstiftung Bonn](#) hingewiesen.

App „RefuShe“ unterstützt Integration geflüchteter Frauen und bietet Hilfe bei Gewalt

Mit der App „RefuShe“ gibt es in NRW für diese Zielgruppe nun ein niedrigschwelliges Informationsangebot. Die App bietet spezifische Informationen für geflüchtete Frauen über ihre grundlegenden Rechte wie Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung sowie über Hilfemöglichkeiten und Notfallnummern. Die App wurde unter Beteiligung von Frauen- und Migrantinnenhilfeorganisationen erstellt und einem Akzeptanztest mit der Zielgruppe unterzogen. Sie enthält leicht verständliche Texte und Videos und ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Paschtu verfügbar.

Die App „RefuShe“ für Android-Handys kann ab sofort kostenlos im Google Playstore heruntergeladen werden

Alltag und Freizeit

Guten Appetit! Essen, Trinken und Einkaufen in Deutschland

In welchen Lebensmitteln kann sich Alkohol oder Schweinefleisch verstecken? Kann man das Leitungswasser in Deutschland trinken? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Neuangekommene in diesem kurzen, arabischen und deutschen Einkaufsführer des AID Infodienstes.

Der [PDF-Download](#) ist kostenfrei, gedruckt kostet die Broschüre im 10er Pack 3,00 €.

Flüchtlingscafé The Point

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ veranstaltet in der Bonner Altstadt regelmäßig ein von Ehrenamtlichen geführtes Café:

THE POINT - Café für junge Geflüchtete und Jugendliche aus Bonn von 15 -25 Jahren

Ort: Campanile Bonn, Adolfstr. 77a, 53111 Bonn

jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr

www.facebook.com/CafeThePOINT

Email: thepoint@bdkjbonn.de

Kunst-Workshops mit jungen Geflüchteten von 18-26 Jahren in Bonn

Im Rahmen eines 5-tägigen Workshops setzen sich die Teilnehmenden mit der Thematik Kulturschock? Mythen und Realitäten auseinander. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bilder von Deutschland, die vor der Flucht bestanden sowie die Eindrücke aus dem realen Leben nach der Ankunft in Deutschland. In künstlerischer Form verarbeiten die jungen Erwachsenen ihre Eindrücke zur Thematik. Ein Illustrator stellt künstlerische Methoden vor und unterstützt bei der Umsetzung von Ideen. Als Medium steht dabei das (Notiz-)Buch im Mittelpunkt, das mit den Techniken Fotografie,

Collage und Zeichnung/Typographie gestaltet wird.

[Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung](#)

Veranstaltungen

Die Zeit nach dem Asyl-Bescheid: Was ist jetzt zu tun?

Anerkennung, was ändert sich? Ablehnung, welche Möglichkeiten bleiben noch?

Montag, 13. Februar 2017, 18:00 Uhr

Referenten:

Michael Wald, Ausländeramt der Stadt Bonn

Ralf Schäfer und Christian Drehsen, Jobcenter Bonn

Stefanie Keßler, Deutsches Rotes Kreuz e.V., Beratungsstelle für Flüchtlinge / Rückkehrberatung

Veranstaltungsort: Stadthaus, Berliner Platz 2, Ratssaal (1. Etage)

Nach den Informationen durch die Referenten besteht die Gelegenheit für Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Inforeihe wird von der Stabsstelle Integration der Stadt Bonn veranstaltet und richtet sich an alle Akteure in der Flüchtlingshilfe.

Zu dieser Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Workshop der Bonner Schule Ehrenamt: Trauma-sensitives Arbeiten in der Flüchtlingsarbeit

Wie können wir dies erkennen, welche Signale senden diese Menschen aus? Welche Hilfsmöglichkeiten gibt es? Was sind die Ursachen und Auswirkungen psychischer

Traumatisierung? Welche Strategien zur Herstellung von Sicherheit, Vertrauen und Stressreduktion im Kontakt mit Betroffenen gibt es? Einüben von Strategien anhand von Beispielen. Diese und ähnliche Fragen und Punkte sollen im Workshop thematisiert werden.

Wann: 21.02.2017, 18:00-20:30

Wo: Quartiersbüro-Neu-Tannenbusch, Chemnitzer Weg 3, 53117 Bonn

Referent: Psychosoziales Zentrum der Caritas

Ansprechpartnerin: Frau Kemperink (E-Mail: marta.Kemperink@caritas-bonn.de)

Anmeldung: erforderlich, bis zum 10.02.17

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Schaefer
Bundesstadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn
Telefon +49(0)2 28.77 2695
Telefax +49(0)2 28.77 3215
E-Mail stefanie.schaefer@bonn.de
Hotline Flüchtlingshilfe: Telefon 77 53 77
Internet www.bonn.de
Informationen zum Thema Flüchtlinge:
www.integration-in-bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Jahrespartnerschaft 2017 – Gemeinsam mehr bewegen

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

